

Was tut sich im PrymPark?

Die Evangelische Gemeinde hat Grundstücke für eine Siedlung erschlossen, die gemeinschaftliches und ökologisch verantwortetes Zusammenleben mitten in der Stadt ermöglicht. Einzelne Baugruppen planen und bauen die Siedlungsabschnitte.

In den zwei schon bestehenden Bauprojekten betragen die Kosten für jeden eigenen bewohnten Quadratmeter am Ende 2.500 €. Darin sind sämtliche Baunebenkosten und Projektkosten berücksichtigt - auch solche, die man in der Regel nicht von einem Bauträger genannt bekommt. In dem Preis ist außerdem die Finanzierung von Räumen und Gemeinschaftsflächen in der Siedlung enthalten, die jeder nutzen kann. Das Grundstück wird in Erbpacht genutzt.

Die Redaktion hat Frau Alexandra Helbig und Frau Pitsch Nüssgens-Patz nach den Erfahrungen in ihren Projekten befragt:

Frau Helbig, Sie haben mit Ihrer Gruppe ein zweites Projekt neben dem großen geplant?

Ja, es hat eine Anbindung an das große Projekt, ist aber deutlich kleiner und liegt direkt am Wäldchen. Deswegen heißt es auch „Am Prymwäldchen“. Wir hatten die ganze Zeit vor Augen, was unsere Kinder so brauchen. Wir wollen nicht übereinander, sondern nebeneinander wie in einem hufeisenförmigen Hof wohnen. Alle haben ebenerdig einen Zugang zum Garten und Hof vor den Häusern. Holz ist unser bevorzugtes Baumaterial. Inzwischen ist alles bauantragsreif. Zwei Häuser sind noch nicht belegt.

Was finden Sie am PrymPark gut?

Dass man mit Kindern – und später ohne Kinder - nicht allein für sich ist, sondern unkompliziert Begegnung möglich ist. Wir sind begeistert von den vielen zusätzlichen Möglichkeiten, die sich im Quartier aus der gemeinschaftlichen Nutzung des autofreien Außenlandes und den gemeinsam errichteten Räumen ergeben: der Siedlungsplatz, ein Gemüsegarten, Fahrradwerkstatt, Besuchswohnung, naturnaher Kinderspielplatz, vielleicht ein Schwimmteich und Vieles mehr.

Warum ausgerechnet an dieser Stelle wohnen?

Die Siedlung ist ein toller Ausgangspunkt für Erledigungen in der Stadt, Schulen und Kindergärten sind in der Nähe und man ist sofort in der Natur, an der Rur oder im Burgauer Wald und dann hat man eben noch direkt auf dem Gelände ganz viel Grün. So ein Grundstück könnten wir uns als Familie allein nie leisten.



Bauprojekt
„Wir mitten drin! im PrymPark“

Die Erdarbeiten
haben
begonnen

Bauprojekt
„Am Prymwäldchen“

„Da bauen wir das
Baumhaus“
Kinder planen mit.

Treffen der Baugruppe
„Wir mitten drin! im PrymPark“

Mehr Informationen und Kontakt:

www.prympark.de

info@prympark.de

Tel. 02421 / 6983324
0177 / 5407094

Grafik/Fotos: PrymPark

Frau Nüssgens-Patz, wie sind Sie auf den PrymPark gestoßen?

Am Anfang wollten wir eigentlich in die Eifel und auf dem Land wohnen. Wir wollten was Ebenerdiges und nur einen kleinen Garten, weil wir uns gefragt haben, wie können wir denn mal im Alter leben. Das kam einfach durch die Erfahrung mit den eigenen Eltern. Ich weiß nicht, wie viele Häuser wir uns da angeschaut haben, aber kein einziges hat gepasst – und dann haben wir in der Zeitung den Artikel zum Wohnprojekt im PrymPark gelesen.

Baugruppe – wie fühlt sich das an?

Also man muss sich einfach mal drauf einlassen. Im ersten Moment fanden wir die ganzen Absprachen sehr gewöhnungsbedürftig, aber sobald wir mal etwas Freizeitmäßiges miteinander gemacht hatten war das anders. Inzwischen finde ich es eine große Entlastung, dass man nicht allein steht mit dem Bauvorhaben. Wir konnten ganz viel von unserer Vorstellung einbringen. Wir haben ungeheuer viel gelernt – auch über uns selber und was uns eigentlich wirklich wichtig ist.

Ist noch Wohnraum frei?

Ja, das wissen vielleicht nicht alle: Wir fangen auch an zu bauen, wenn noch nicht alles belegt ist und freuen uns, wenn jetzt die übrigen Wohnparteien dazu kommen. Inzwischen ist es natürlich auch viel einfacher einzusteigen, weil die ganze Vorarbeit gemacht ist. Es kommen Interessenten zu uns aus Stuttgart, Osnabrück und sogar aus Brüssel, die sich intensiv mit solchen Projekten beschäftigt haben. Wir haben uns da erst gewundert, aber sie sagen, dass unseres das ausgereifteste Projekt ist.

